

Landesliga wieder spannend gemacht

HANDBALL: Frauen der TSG Harsewinkel 23:17

■ **Harsewinkel** (ak). Wenige Tage nach der enttäuschenden Niederlage im Verfolgerduell beim SC Nordwalde sorgten die Handballerinnen der TSG Harsewinkel am Freitag Abend für einen Paukenschlag. In einem packenden Nachholspiel besiegten sie den bis dahin verlustpunktfreien Spitzenreiter und Aufstiegsfavoriten HC Ibbenbüren mit 23:17. „Wir haben die Landesliga wieder spannend gemacht“, jubelte Trainer Manuel Mühlbrandt nach dem Schlusspfiff. Tatsächlich belegt sein Team nach acht Spieltagen mit 13:3 Zählern punktgleich mit dem Zweitplatzierten Vorwärts Werringen II wieder Platz drei der Tabelle. Der Rückstand auf Ibbenbüren (14:2) beträgt nur noch einen Punkt.

Im erst zweiten Heimspiel der Saison gelang es den Harsewinkelerinnen, ihre Nervosität in speziellen Kampfgeist umzuwandeln und den Tabellenersten mit den zahlreichen Zuschauern im Rücken in seine Schranken zu verweisen. Ausschlaggebend waren dafür die starke Abwehr und die gute Torhüterin Anja Westbelt.

Nach dem Seitenwechsel beim Stande von 10:10 war diesmal zu Mühlbrandts besonderer Zufriedenheit „der

übliche Blackout in der Anfangsphase der 2. Halbzeit“ schon nach fünf Minuten beendet. Die Gastgeberinnen holten den 10:13-Rückstand, den sie sich gleichwohl eingebrockt hatten, entsprechend schnell wieder auf. Zwischenzeitlich führten sie sogar mit sieben Toren und ließen die Ibbenbürennerinnen nicht mehr zum Zug kommen. Dank der konsequenten Abwehrarbeit hatten die Harsewinkelerinnen nicht nur die starken Rückraum-schützinnen des HC gut im Griff. Sie schalteten nach Ballgewinnen auch schnell um und setzten sich mit ihrem Tempowechsel ungefährdet und überraschend deutlich durch.

„Vorne hat Patricia Haase als Torschützlin ein starkes Spiel gemacht, und hinten hielt Anna Külker die Abwehr überraschend zusammen“, kommentierte Mühlbrandt den verdienten Erfolg seines kampfstarken Teams. Weiter geht es für die TSG Harsewinkel am Samstag mit dem Heimspiel gegen den Rangsechsten SC Greven II.

TSG: Westbelt, Kleinemeier – Haase (8/4), Studt (4/2), Heveling (4), Maslowski, Windau, Roggenland, Külker, Schlüpmann, Horstmann, Misselhorn, Laumann (1), Marciniak.



Abwehrarbeit: Brian Leppin und Jannik Schulz (v.l.) strecken sich vergeblich gegen diesen Schmettersschlag von Tilo Kentzler. Der Bielefelder hat die Lücke im Gütersloher Doppelblock gefunden. FOTO: RAIMUND VORNBAUMEN

Primus ins Wanken gebracht

VOLLEYBALL: Oberligist Gütersloher TV unterliegt Post SV Bielefeld II mit 2:3

VON RALF STEINECKE

■ **Gütersloh.** Die Volleyballer des Gütersloher TV brachten die Mannschaft des Telekom Post SV Bielefeld am Samstag zwar ins Wanken, aber der Spitzenreiter der Oberliga fiel nicht. Die über weite Strecken sehenswert aufspielende Sechse von Trainerin Nicole Abelshausen musste sich mit 2:3 (25:16, 21:25, 25:14, 12:25, 12:15) geschlagen geben.

„Grundsätzlich ist ein Punkt gegen den Tabellenführer ja in Ordnung“, stellte Martin Kunter fest. „Aber wenn man bedenkt, dass wir hätten gewinnen können, ist das Ergebnis doch schon eher enttäuschend“, brachte der Kapitän nach dieser Partie, die beide Seiten sehr nervös begonnen hatten, die Stimmung in seinem

Team auf den Punkt. Als erste hatten die Gütersloher ihre Nervosität abgelegt und deshalb von der Übermotiviertheit ihrer Gäste profitiert. Denn das Motto der Bielefelder im Aufsatztakt lautete offensichtlich: Viel Brechstange, wenig Über-

nach einer starken Abwehrreaktion von Brian Leppin und einem durchdachten Angriff von Daniel Ediger zwar mit dem 16:15, unterließen es aber anschließend, die Bielefelder weiter unter Druck zu setzen. Prompt mussten sie den Satz-

ches Durcheinander ein. Weil die Gütersloher ihre Fehler wie Perlen an der Schnur aneinandereihten, hatten sie zwangsläufig Mühe, dem schnellen Spiel der Bielefelder zu folgen.

Weil auch im Tie-Break zunächst noch der Schwung fehlte, gerieten die Gastgeber bis zum Seitenwechsel mit 5:8 in Rückstand. Einmal in Fahrt gekommen, lieferten sie dem Primus über die Stationen 9:10 und 12:13 dann aber noch eine ausgesprochen packende Auseinandersetzung. In der hektischen Schlussphase hatten die routinierten Gäste indes die Nase vorn. „Am Ende war die Konzentration weg“, räumte Kunter selbstkritisch ein.

Gütersloher TV: Ediger, Kreuzbusch, Leppin, Schulz, Wiemann, Kunter, Vorderwülbecke, Kathöfer, Hoppe, Uthoff, Spielberg, Ludwigs.

»Am Ende war die Konzentration weg«

sicht. Anrim Nölke, gemeinhin einer der besten Liberos der Oberliga, erwies sich in dieser Phase beim Spitzenreiter eher als Störfaktor, denn als Verstärkung.

Im weiteren Spielverlauf wechselten sich packende Ballwechsel mit Höhen und Tiefen auf beiden Seiten ab. So krönten die Gastgeber ihre erfolgreiche Aufholjagd im 2. Satz

ausgleich zum 1:1 hinnein. Der Angriff der Turner hatte sich in der Schlussphase dieses Spielabschnitts zu viele unüberlegte und deshalb ineffektive Abschlüsse erlaubt.

Auch den Bielefelder Totalausfall im 3. Satz vermochten die Dalkestädter nicht zu ihrem Vorteil zu nutzen. Stattdessen schlich sich im 4. Durchgang auf ihrer Seite ein ziemli-



Siegesjubiläum: Die Harsewinkelerinnen Anna Külker und Lina Heveling (v.l.) freuen sich über den klaren Erfolg gegen den HC Ibbenbüren (mehr Bilder: www.nw-news.de). FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDE

Ehrenplakette für Multi-Funktionär Dietrich Möller

Stadt und Stadtsportring Harsewinkel ehren 217 Sportler für ihre Erfolge und Leistungen in 2013 / Luis Bonberg zum Sportler des Jahres gewählt

VON ROBERT BECKER

■ **Harsewinkel.** Da staunte Dietrich Möller nicht schlecht: Als der Vorsitzende des Stadtsportrings am Samstagabend auf dem stimmungsvollen Harsewinkeler Sportlerball die 217 anstehenden Ehrungen gemeinsam mit dem Kreissportbundvorsitzenden Hansi Feuß als Moderator in einem strammen Tempo durchgezogen hatte, stand er plötzlich selbst im Mittelpunkt: Bürgermeisterin Sabine Amsbeck-Doppeide zeichnete den Funktionär mit der Ehrenplakette der Stadt Harsewinkel aus.

Als einen „Sportler mit Leib und Seele“ bezeichnete Amsbeck-Doppeide den 64-Jährigen, der seit fünf Jahren die Geschicke des Stadtsportrings leitet. Möller, 30 Jahre lang beliebter Sportlehrer an der Harsewinkeler Realschule, hat in seiner aktiven Zeit viele Sportarten betrieben und später als Trainer gearbeitet. Der Allrounder begann als Fußballer beim VfL Schildesche, wechselte dann zu den Schwimmern des SV Dornberg und spielte parallel Handball und Tischtennis. Als Schwimmer wurde Möller immerhin einmal Dritter bei der westdeutschen Staffelleisterschaft.

Während des Sportstudiums kamen Volleyball, Tennis und Surfen hinzu. Nach der aktiven Karriere, die ihn mit der Spvg. Steinhagen bis in die Landesliga geführt hatte, gab Möller sein Wissen als Trainer der Volleyballer von TSG Harsewinkel und SW Marienfeld weiter.

Zum Harsewinkeler „Sportler des Jahres“ war per Abstimmung im Internet sowie am Abend direkt der 19 Jahre alte Luis Bonberg von der DLRG gewählt worden. Der Rettungsschwimmer setzte sich mit 719 von 1.212 abgegebenen Stimmen klar vor der Nachwuchsschwimmerin Antonia Hoff und der Sommerbiathletin Heidi Bowenkamp durch. „Ich hoffe, dass ich bei der Weltmeisterschaft in Montpellier im August nächsten Jahres wieder



Ehrung: Bürgermeisterin Sabine Amsbeck-Doppeide würdigte die Verdienste von Dietrich Möller um den Harsewinkeler Sport.

richtig fit bin“, sagte Bonberg nachdenklich, als er die Trophäe entgegennahm. Das Jahr 2013 sei schließlich von vielen Verletzungen und Ausfällen geprägt gewesen. Geehrt wurde Bonberg für den 2. Platz, den er mit der deutschen Nationalmannschaft bei der Junioren-Europameisterschaft in Schweden erreicht hatte. Antonia Hoff (LG Kreis Güters-

loh) erzielte mit 5,33 Metern im Weitsprung eine tolle Bestleistung, wurde in der Altersklasse W14 Dritte der Westfalenmeisterschaften im Siebenkampf und qualifizierte sich für die deutsche Meisterschaften. Heidi Bowenkamp von der Kameradschaft ehemaliger Soldaten (KeS) rannte bei der DM in Altenberg mit der NRW-Staffel auf Rang drei und wurde im Einzel zweimal Sechste.

Zahlreiche Ehrungen gingen am Samstag an die Handballabteilung der TSG, die erneut Sportlerlehre und „Players-Night“ organisiert hatte. Die weibliche A- und B-Jugend sowie die männliche C-Jugend stiegen in die Oberliga auf. Die B-Jugend der JSG Greffen-Harsewinkel erreichte immerhin die Landesliga. Außerdem dokumentierte der Aufstieg des 3. Seniorenteams in die 2. Kreisliga den Aufwärtstrend der Handballer.

Die Fußballer der TSG Harsewinkel IV holten sich als Aufsteiger in die Kreisliga B 22 Medaillen ab. Für die Rettungsschwimmer gab es 13 Plaketten und für die Nachwuchsleichtathleten neun. Geehrt wurden auch die Ü60-Tennisspieler des TC Harsewinkel für den Sprung in die Bezirksliga, die D-Junioren-Fußballer von SW Marienfeld als Meister in der Kreisliga B und die 30 Grundschnürer, die bei der Leichtathletikmeisterschaft gewonnen haben. Überreicht wurden außerdem 14 „runde“ Sportabzeichen, und Dirk Otten bekam eine Auszeichnung für sein ehrenamtliches Engagement.



Aufsteigerinnen: Die B-Mädchen der TSG Harsewinkel erreichten mit der Handball-Oberliga die höchste Spielklasse in ihrer Altersklasse.



Vorbilder: Dietrich Möller zeichnete Heidi Bowenkamp, Luis Bonberg und Antonia Hoff (v.l.) als Harsewinkeler Sportler des Jahres 2013 aus.

VOLLEYBALL

Oberliga

Tel. Post SV Bielefeld – Telstar Bochum	3:2
Gütersloher TV – Tel. Post SV Bielefeld II	2:3
TVG Holsterhausen – TuS Iserlohn	3:2
SSV Hamm – Blau-Weiß Aasee	3:1
1. VC Minden – VV Humann Essen III	verl.
1. Tel. Post SV Bielefeld II	7 7 0 21: 6 20
2. Tel. Post SV Bielefeld	7 5 2 16:13 13
3. Blau-Weiß Aasee	6 4 2 15:10 11
4. SSV Hamm	6 4 2 14:11 10
5. TuS Iserlohn	6 2 4 11:13 8
6. Gütersloher TV	6 2 4 12:15 8
7. TVG Holsterhausen	6 3 3 13:15 7
8. 1. VC Minden	5 1 4 8:13 5
9. VfL Telstar Bochum	6 1 5 9:15 5
10. VV Humann Essen III	5 1 4 5:13 3

Verbandsliga, St. 4

Eintracht Dortmund – VG Lage	3:1
Gütersloher TV II – DJK Everswinkel	3:2
TV Hörde II – TSV Oerlinghausen	1:3
Tel. Post SV Bielefeld III – Werner SC ausgef.	
TG Herford – SG Schwaney/Altenbecken	3:0
1. DJK Everswinkel	6 5 1 17: 8 15
2. Eintracht Dortmund	6 4 2 16: 9 14
3. TG Herford	6 4 2 16:11 11
4. Gütersloher TV II	6 3 3 14:11 10
5. TSV Oerlinghausen	5 3 2 11:10 8
6. VG Lage	6 3 3 12:14 8
7. TV Hörde II	6 3 3 12:14 7
8. T. Post SV Bielefeld III	4 1 3 8:11 4
9. Werner SC	5 1 4 6:13 4
10. Schwaney/Altenbecken	6 1 5 6:15 3

Frauen, Verbandsliga

SV BW Aasee II – EVC Massen	2:3
Gütersloher TV – OTSV Pr. Oldendorf	3:1
TV Emsdetten – ASV Senden II	1:3
SG Paderborn/Sande – Eintracht Minden	3:2
1. VC Minden – VV Holzwickede	0:3
1. EVC Massen	6 6 0 18: 6 15
2. Paderborn/Sande	6 5 1 16: 9 13
3. TuS Eintracht Minden	6 4 2 16:11 12
4. OTSV Pr. Oldendorf	6 4 2 15:11 12
5. VV Holzwickede	6 3 3 12:11 9
6. SV BW Aasee II	6 2 4 11:12 8
7. 1. VC Minden	6 2 4 10:12 7
8. Gütersloher TV	6 2 4 9:13 7
9. ASV Senden II	6 2 4 9:14 7
10. TV Emsdetten	6 0 6 1:18 0

TISCHTENNIS

Verbandsliga

TTV Salzkotten – GW Bad Hamm II	9:6
DJK Avenwedde – DJK Paderborn	9:3
SC Wewer – TTV Salzkotten	9:5
Petershagen/Friedew. – Bardütingendorf	8:8
TTU Oeynhansen – TuRa Elsen	9:0
Lohausenholz-Daberg – LTV Lippstadt	3:9
1. DJK Avenwedde	9 8 0 1 75:40 16: 2
2. SC Wewer	9 6 1 2 67:61 13: 5
3. TTU Oeynhansen	9 6 0 3 74:49 12: 6
4. Petershagen/E.	9 5 2 2 74:55 12: 6
5. GW Bad Hamm II	8 5 1 2 65:48 11: 5
6. Bardütingendorf	9 5 1 3 67:49 11: 7
7. TuRa Elsen	9 4 1 4 56:71 9: 9
8. TTV Salzkotten	9 4 0 5 62:71 8:10
9. Warendorfer SU	8 1 3 4 50:63 5:11
10. DJK Paderborn	9 2 0 7 55:70 4:14
11. Lohausenholz-D.	9 1 1 7 37:78 3:15
12. LTV Lippstadt	9 1 0 8 48:75 2:16

Landesliga St. 2

DJK Avenwedde II – Menden-Platteheide	9:6
TTV Lendringen – TTV Neheim-Hüsten	9:3
DJK Germania Kamen – DJK SR Cappel	9:5
Menden-Platteh. II – SV Neubeckum	5:9
GSV Fröndenberg II – TV Langenberg	9:7
SV Spexard – TTC Werl	4:9
1. Menden-Platteh.	9 7 0 2 76:41 14: 4
2. TTC Werl	9 6 2 1 76:52 14: 4
3. Germania Kamen	9 6 1 2 74:54 13: 5
4. Avenwedde II	9 6 1 2 70:54 13: 5
5. SV Neubeckum	8 5 1 2 63:53 11: 5
6. TTC Lendringen	9 4 2 3 66:59 10: 8
7. Fröndenberg II	8 4 1 3 62:55 9: 7
8. SV Spexard	9 4 0 5 56:61 8:10
9. Neheim-Hüsten	9 2 3 4 55:68 7:11
10. DJK SR Cappel	9 2 2 5 57:72 6:12
11. TV Langenberg	9 0 1 8 49:80 1:17
12. Menden-Platt. II	9 0 0 9 26:81 0:18

Jungen, Verbandsliga

TTV Mennighüffen – TTV Salzkotten II	8:0
Post SV Gütersloh – VfB Fichte Bielefeld	4:8
TV Geseke – SV Brackwede	2:8
DJK Avenwedde – TTS Detmold	8:1
Warendorfer SU – TTV Salzkotten	3:8
1. DJK Avenwedde	7 5 1 1 53:18 11: 3
2. TTV Salzkotten	6 4 2 0 46:19 10: 2
3. VfB Fichte	7 5 0 2 43:22 10: 4
4. TTC Mennighüffen	7 4 2 1 50:30 10: 4
5. TTS Detmold	6 3 1 2 33:34 7: 5
6. SV Brackwede	7 3 0 4 29:41 6: 8
7. Warendorfer SU	7 2 1 4 36:42 5: 9
8. TV Geseke	7 2 1 4 29:49 5: 9
9. Post SV Gütersloh	6 1 2 3 27:42 4: 8
10. TTV Salzkotten II	8 0 0 8 15:64 0:16

Frauen, Verbandsliga St. 1

Victoria Dehme – TTSV Schloß Holte II	4:8
Victoria Dehme II – TTV Lage	8:2
SV Berghelm – DJK Adler Brakel	8:6
SV Spexard – VfL Oldentrup II	3:8
Bad Driburg II – Petershagen/Friedew.	2:8
1. Schloß Holte II	9 8 1 0 71:37 17: 1
2. SV Berghelm	9 8 0 1 69:40 16: 2
3. DJK Adler Brakel	9 6 1 2 67:41 13: 5
4. Victoria Dehme	9 5 2 2 61:50 12: 6
5. VfL Oldentrup II	9 4 1 4 50:52 9: 9
6. Victoria Dehme II	9 2 3 4 60:56 7:11
7. Petershagen/F.	9 3 0 6 43:58 6:12
8. TTV Lage	8 2 0 6 35:59 4:12
9. TuS Driburg II	8 1 0 7 25:59 2:14
10. SV Spexard	9 0 2 7 41:70 2:16

Mädchen, Verbandsliga

SV Holzen II – SV Dickenberg	4:8
TuS Helpup – SV Menne	6:8
TTF Bönen – SV Holzen	8:1
1. TTF Bönen	7 6 0 1 54:22 12: 2
2. SV Menne	7 6 0 1 49:22 12: 2
3. SV Holzen	8 6 0 2 53:37 12: 4
4. TuS Altenbecken	6 5 0 1 45:30 10: 2
5. TuS Helpup	7 4 0 3 45:33 8: 6
6. TTF Mennighüffen	6 2 0 4 34:38 4: 8
7. TTK Anröchte	6 2 0 4 34:38 4: 8
8. SV Dickenberg	7 2 0 5 28:50 4:10
9. Rietberg-Neuenk.	6 1 0 5 14:45 2:10
10. SV Holzen II	8 0 0 8 20:64 0:16